

2.3 Die Arbeit des Krisenstabes

Ein zentrales Element während der Krisenbewältigung besteht aus der Arbeit des Krisenstabes. Hierfür existieren zahlreiche Standards und Empfehlungen seitens Behörden, Verwaltung, THW, Militär und anderen Organisationen. Auf der Grundlage der persönlichen Erfahrungen des Autors wird in diesem Pandemieplan der Hauptprozess des Krisenstabes erläutert, ohne wesentlich auf die verschiedenen Instrumente der Visualisierung und der Dokumentation einzugehen. Die Fachliteratur bietet hierfür Informationen in ausreichender Menge an. Mit Blick auf die Anforderungen einer Klinik während des COVID-19 Ereignisses kann der Führungsprozess (Lagebesprechung) des Krisenstabes in 6 Schritte eingeteilt werden, die sich ab der Vorlaufphase, spätestens aber ab der Ereignisphase alle 24 Stunden wiederholen. Steigen die Verdachtsfälle auf mehr als 5 Fälle in 2 Stunden, kann es notwendig werden, diesen Prozess mehrmals täglich zu wiederholen. Die Prozessschritte lauten: Vorbereitung Lagevortrag, Lagevortrag, Bewertung, Entscheidung, Bearbeitung Fragestellungen, Ende der Lagebesprechung.

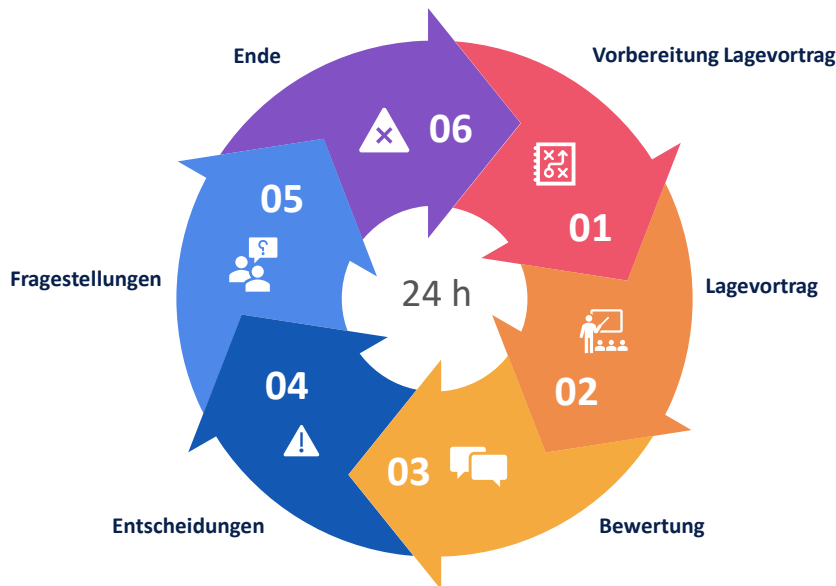


Abbildung 2: Der Führungsprozess im Krisenstab

Vorbereitung des Lagevortrages

Die Arbeitsvorbereitung für die Lagebesprechungen sind vom Leiter Lage durchzuführen. Neben der Vorbereitung der Räumlichkeiten, der Feststellung der Vollzähligkeit des relevanten Personenkreises fasst er die notwendigen Informationen

seit der letzten Lage in geeigneter Form zusammen und sorgt für eine verständliche Visualisierung. Eine denkbare Informationsstruktur könnte am Beispiel COVID-18 sein:

- Zahlen, Daten Fakten von Hygiene für Leiter Lage bereitgestellt. Weltweit (Pandemie), international, national, regional, lokal:
 - Anzahl Neuinfektionen
 - Anzahl Verdachtsfälle
 - Letalität
- Nachrichten, Medien aufbereitet und vorbereitet durch die Unternehmenskommunikation
- Informationen aus der Einrichtung, Einrichtungen, Konzern bereitgestellt durch Expertengruppen (Recht, Finanzen, IT/Technik/Bau, Einkauf/Logistik, Personal, Pflege, Medizin)
 - Tagesmeldungen
 - Übersicht HR
 - Übersicht Ressourcen (med. Sachbedarf, Medikamente,...)

Der Lagevortrag

Der Lagevortrag dient dem Informationsabgleich sowie der Zielvermittlung und ist ein wesentliches Instrument zur Herstellung eines gemeinsamen mentalen Modells bei allen am Prozess der Lagebewältigung beteiligten Personen. Ziele der Lagebesprechungen im Stab sind:

- Bekanntgabe der Ziele, bisher getroffener Maßnahmen und erteilter Aufträge
- Bekanntgabe vorhandener Ressourcen in Bezug auf Personal und Einsatzmittel
- Überblick über die Lageentwicklung
- Überprüfung des Erfolgs von Maßnahmen und des Standes von Maßnahmen
- Abstimmung bezüglich neuer Ziele und erforderlicher neuer Maßnahmen
- Konkrete Aufgabenzuweisung
- Harmonisierte, strukturierte/nachvollziehbare Entscheidungen und Maßnahmen

Einen besonderen Status besitzt die Durchführung der ersten Lagebesprechung („erste Lage“). Während dieser ersten Besprechung wird der Vortrag vom Leiter Krisenstab, vorgenommen, später nur noch durch den Leiter Lage. Diese erste Besprechung bildet die Grundlage für alle folgenden Lagen.